

Spitzenergebnisse

Springerprüfung Kl. L: 1. Patrick Afflerbach (RV Königsbrunn, Gut Fohlenhof) Limbus dot Com (8.10), 2. Stefan Scheck (RV Oberland Thann) Contess (8.00), 3. Maximilian Lill (PSG Schweizer Hof) Eragon 6 (7.90)
Springerprüfung Kl. A:** 1. Patrick Afflerbach (RV Königsbrunn, Gut Fohlenhof) Connoisseur (8.00), 2. Emanuel Waadt (PSV Wolnzach) Golden Joy's (7.70), 3. Amelie Empl (RV Königsbrunn, Gut Fohlenhof) Antares (7.60)
Springerprüfung Kl. A:** 1. Lisa Zoller (RC Reiterhof Zoltingen) Valetta (7.80), 2. Maximilian Ziegler (RV Augsburg-West) Robben (7.50), 3. Markus Müller (RV PF Dachau) Mylena (7.40)
Springerprüfung Kl. M*: 1. Tobias Meyer (RV Augsburg-West) Nonplusultra (8.40), 2. Uwe Carstensen (RC Riedheim) Leonardo (8.30), 3. Uli Hacker (RV TG Rosenheim-Land) Sundance Kid (8.20)
Springprüfung Kl. S*: 1. Werner jun. Ehinger (RFC St. Georg Lützelburg) Charly Brown (0.00/70.43), 2. Daniel Meech (NZL) Queen of Dance 2 (0.00/70.66), 3. Michael Wörle (RV PF Dachau) Riviera (0.00/71.09)
Punktespringprüfung Kl. S*: 1. Tobias Meyer (RV Augsburg-West) Menthol (65.00/48.20), 2. Uli Hacker (RV TG Rosenheim-Land) Gaia Girl (65.00/48.86), 3. Richard Gardner (Augsburger PSV) Sonora 2 (65.00/51.00)
Springprüfung Kl. S m. St.* - Großer Preis von Königsbrunn:** 1. Tobias Meyer (RV Augsburg-West) Aluta 3 (0.00/43.18), 2. Tobias Meyer (RV Augsburg-West) Annabell (0.00/43.74), 3. Patrick Afflerbach (RV Königsbrunn, Gut Fohlenhof) Cool-Girl (0.00/44.18) (maxim)



Am Ende war es eine einzige Sekunde, die Patrick Afflerbach vom Fohlenhof in Königsbrunn zusammen mit Cool-Girl beim „Großen Preis von Königsbrunn“ vom Spitzenreiter trennte. So musste er sich bei dem S***-Springen mit dem dritten Platz zufriedengeben. Fotos (4): Maximilian Semmlinger

Ein Doppelsieg beim Großen Preis

Reiten Tobias Meyer belegt beim S*** sowohl den ersten als auch den zweiten Platz

VON MAXIMILIAN SEMMLINGER

Königsbrunn Mit dem „Großen Preis von Königsbrunn“, einem S*** Springen, das Tobias Meyer vom Reitverein Augsburg-West mit einem Doppelsieg für sich entschied, gingen vier Tage hochklassigen Reitsports auf dem Gut des Königsbrunner Fohlenhofs zu Ende. Zahlreiche Reiter hiesigen, nationalen und internationalen Formats fanden zur 40. Jubiläumsausgabe des Springturniers des RV Fohlenhof den Weg nach Königsbrunn. Diesmal durften sie sich sogar mit dem Doppelolympiasieger Ulrich Kirchhoff messen.

„Am Donnerstag hätte ich heulen können“, sagte die Vorsitzende und Hauptorganisatorin des Turniers vom Fohlenhof, Laura Afflerbach, nach dem mehr als nur verregneten Auftakttag. Den Regenguss am Donnerstag entschädigte der Wetergott schließlich mit drei Tagen Sonnenschein. So konnten die insgesamt 33 Springen, darunter neun der Klasse S, ohne Probleme stattfinden. Neben den Springerprüfungen der Klassen A, L und M, standen für die Reiter auch die Qualifikationen für das Bayern- und Bundeschampionat auf dem Programm.

Nicht nur hier hatten die Teilnehmer mit einem besonderen Konkurrenten zu kämpfen. Bei vielen Springen durften sie sich mit Doppelolympiasieger Ulrich Kirchhoff

messen, der das Turnier mit seiner kurzfristigen Teilnahme noch einmal ein gutes Stück an Hochklassigkeit aufgewertet hatte. Selbiger war es auch, der vor Tobias Meyer (RV Augsburg West) den Sieg bei der Qualifikation zum Bundeschampionat der sechsjährigen Pferde mit Cannavaro D errang. „Der Samstag war sehr erfolgreich für mich. Ich bin zweimal an den Start gegangen und habe beide Male gewonnen. Zu gewinnen, ist immer wieder schön“, so Kirchhoff. Bei der Qualifikation zum Bayernchampionat hatte Stefanie Paul mit Piccola 42 die Nase vorne. Ohne Fehler und mit fast zwei Sekunden Vorsprung verwies sie Simone Blum mit Sam und den Königsbrunner Maximilian Schmid mit Cuckoo auf die Plätze.

Das S***-Springen, der „Große Preis von Königsbrunn“ stellte den abschließenden Höhepunkt der vier langen Reittage dar. Parcours-Chef Johann Sailer verlangte mit seiner anspruchsvollen Linienführung, einer schwierigen Abfolge von bis zu 1,60 Meter hohen Hindernissen, von Ross und Reiter höchste Konzentration ab. Von den insgesamt 45 an den Start gegangenen Pferden kamen nur neun fehlerfrei ins Stechen. Hier legte dann der Augsburger Tobias Meyer sowohl mit Aluta, als auch mit Annabell die besten Zeiten vor. Olympiasieger Ulrich Kirchhoff musste auf die letzten Hindernisse einen Abwurf hinnehmen



Der Augsburger Tobias Meyer sicherte sich im Stechen beim „Großen Preis von Königsbrunn“ gleich mit zwei Pferden den Turniersieg.

men und war aus dem Rennen um den Titel ausgeschieden. Als vorletzter Reiter versuchte Patrick Afflerbach mit Cool-Girl sein Glück. Doch trotz einer fehlerlosen Runde hatte er noch eine Sekunde Rückstand auf den führenden Tobias Meyer, der danach seinen Doppelsieg feiern konnte. Afflerbach musste sich am Ende mit dem dritten Platz zufriedengeben.

„Eine Sekunde – das ist im Reitsport nur ein Wimpernschlag“, so die Vorsitzende des Fohlenhofs und Hauptorganisatorin des Turniers,

Laura Afflerbach, über den spannenden und knappen Ausgang des Stechens. Doch insgesamt war sie sehr zufrieden mit den vier Tagen. „Das Turnier war ein super Erfolg und hat alle meine Erwartungen übertroffen“, so Afflerbach. Das bestätigte ihr auch Tobias Meyer, der sich im Namen aller Reiter für das hervorragende Turnier bedankte.

Bei uns im Internet

Fotos vom Reitturnier am Fohlenhof gibt es unter schwabmuenchner-allgemeine.de



Ulrich Kirchhoff war einer der Zuschauermagneten beim Turnier am Fohlenhof.

„London 2012 ist mein Ziel“

Reiten Ulrich Kirchhoff will mit seinen jungen Pferden in zwei Jahren bei Olympia wieder angreifen

VON MAXIMILIAN SEMMLINGER

Königsbrunn Zum 40-jährigen Jubiläum des Turniers am Gut Fohlenhof in Königsbrunn gratulierte auch ein Olympiasieger. Wir sprachen mit Ulrich Kirchhoff über seine Pferde, das Turnier am Fohlenhof und über Olympia 2012.

Herr Kirchhoff, Sie kommen von einem Springturnier aus Rom und fahren dann nach Cannes weiter. Davor waren Sie in Abu Dhabi. Wie kam es unter den ganzen Weltmetropolen zu dem Abstecher nach Königsbrunn?

Ulrich Kirchhoff: Meine Arbeitgeberin wollte an dem Turnier teilnehmen. Das war dann ganz passend für mich, weil ich habe ein paar junge Pferde, die ich über die Qualifikation zum Bundeschampionat bringen will. Aber Königsbrunn war mir davor kein Begriff – nur Augsburg hab' ich schon mal gehört.

Was ist Ihr Eindruck von der Anlage des Gut Fohlenhof und vom Turnier selber?

Kirchhoff: Da muss ich dem Veranstalter ein Kompliment machen. Alle geben sich sehr viel Mühe und

Ratschläge zur weiteren Verbesserung werden auch gleich angenommen. Insgesamt ist es ein sehr schönes, nationales Turnier. Nach dem Regen am Donnerstag habe ich mich zwar kurz gefragt, warum ich das sommerliche Wetter in Italien gegen die Kälte in Deutschland eingetauscht habe, aber jetzt hatten wir ja superschöne Bedingungen. Nun bin ich sehr glücklich, hier zu reiten.

Was können Sie zu den hiesigen Nachwuchsreitern sagen? Gibt es da das ein oder andere Talent?

Kirchhoff: Ja, ich habe viel geschaut im Juniorenbereich. Da hat man stark aufgeholt. Auf dem Turnier sind viele Talente, die es mit der entsprechenden Arbeit und dem dazugehörigen Training möglicherweise weit bringen. Einen Patrick Afflerbach habe ich selber schon gerichtet und ihm den ein oder anderen Tipp gegeben. Eine Julia Schönhuber ist bereits jetzt schon sehr stilsicher.

Befindet sich unter Ihren aktuellen Pferden auch wieder ein Spitzenpferd, so wie damals Jus de Pommes, mit dem Sie Olympiasieger wurden?

Kirchhoff: Mit Carino bestreite ich

derzeit die meisten Springen. Aber ich arbeite momentan auch viel mit dem achtjährigen Caruso, der viel Potenzial besitzt. Zudem habe ich noch viele hoffnungsvolle Pferde, wie zum Beispiel Cannavaro D, die es, wenn sie gesund bleiben, zu einem Spitzenpferd schaffen könnten.

Möchten Sie mit diesen Pferden dann auch noch einmal angreifen?

Kirchhoff: Ich will meine jungen Pferde über die Bundeschampionats 2010 weiter ausbilden und mit ihnen einige Turniere gewinnen. Ein Jahr später sind sie dann hoffentlich so weit, dass wir es in den Bundeskader für die Olympiade 2012 schaffen. Die Spiele in London sind neben Gesundheit mein wichtigstes Ziel.

Mit Ihrer Mäzenin, Frau Ligresti, haben Sie dafür eine gute Unterstützerin gefunden.

Kirchhoff: Uns verbindet eine kumpelhafte Freundschaft. Ich trainiere sie und ihre Pferde und sie unterstützt mich in meinen Vorhaben. Als sie mir vor zwei Jahren das Angebot gemacht hat, auf ihrem Gestüt zu arbeiten, war das für mich wie ein Sechser im Lotto. Dafür habe ich

meinen Reitstall in Deutschland aufgegeben. Doch es hat sich gelohnt. Ich habe noch einen Vertrag für drei Jahre, aber das Vertrauen meines Arbeitgebers ist so groß, dass sie bereits jetzt schon verlängern wollen. Das ist für mich ein Riesenerfolg und auch ein Beweis für gute Arbeit.

Als 29-Jähriger wurden Sie mit den Worten zitiert, Sie hätten gerne die Eigenschaften Ihrer Vorbilder: die Coolness von Ludger Beerbaum und das Kämpferische von Hugo Simon. Wie sieht das 14 Jahre später aus?

Kirchhoff: Immer noch genauso. Natürlich habe ich mich im Vergleich zu damals weiterentwickelt. Früher war ich sehr stürmisch. Heute wirke ich in meinem Handeln sicherer und es wird einem Respekt gezollt. Ich bewundere Ludger heute immer noch: Wenn es nötig ist, dann macht er es!

Auch wenn Sie hauptsächlich in der Weltgeschichte herumreisen, können Sie sich vorstellen, im nächsten Jahr wieder nach Königsbrunn zu kommen?

Kirchhoff: Wenn es terminlich in meinen Kalender passt, komme ich gerne wieder.



Olympiasieger Ulrich Kirchhoff gab sich zum 40. Springturnier auf dem Fohlenhof in Königsbrunn die Ehre.

Ulrich Kirchhoff

Geburtsdatum: 9. August 1967
Beruf: Berufstreiter
Sportliche Erfolge: Olympiasieger (Einzel und Mannschaft) 1996, Siege auf deutschen und internationalen Turnieren
Erfolgsperle: Caruso, Damhus Carrino, Jus de Pommes, Pokemon, Galileo, Charmänder (maxim)

Spitzenergebnisse

Springprüfung Kl. S:** 1. Tobias Meyer (RV Augsburg-West) Annabell (0.00/56.95), 2. Simone Blum (LRFV Massenhausen) Flying Boy (0.00/59.18), 3. Ulrich Kirchhoff (ZRFV Coesfeld-Lette) Caruso (0.00/59.77)
Springprüfung Kl. S (Qualifikation Bayernchampionat):** 1. Stefanie Paul (RFV Altusried) Piccola (0.00/77.61), 2. Simone Blum (LRFV Massenhausen) Sam (0.00/79.52), 3. Maximilian Schmid (RV Königsbrunn, Gut Fohlenhof) Cuckoo (0.00/79.72)
Springprüfung Kl. S*: 1. Maximilian Ziegler (RV Augsburg-West) Leticia (0.00/64.46), 2. Pascal Brunner (Gestüt Rittsteig) La Pica T (0.00/65.15), 2. Maximilian Ziegler (RV Augsburg-West) Ratina (0.00/65.15)
Springprüfung Kl. M:** 1. Remo Allgäuer (RV Reute) La Martina bianco (0.00/61.84), 2. Johann Schlachter (RSG Edelstetten) Donauwooge 3 (0.00/62.56), 3. Maximilian Ziegler (RV Augsburg-West) Asgaard (0.00/64.38)
Springprüfung Kl. M:** 1. Sabrina Berger (RSG Amberg-Köfering) Playboy (0.00/62.04), 2. Jochen Pfefferle (RFV Hohentengen) Columbo (0.00/62.68), 3. Simone Blum (LRFV Massenhausen) Kasandro 2 (0.00/64.40)
Springprüfung Kl. M:** 1. Maximilian Ziegler (RV Augsburg-West) Colette (0.00/62.46), 2. Wolfgang Puschak (RV Augsburg-West) Olivia de Nantuel (0.00/63.71), 3. Janina Dinauer (RV Nesselwang) Sabena (0.00/67.22)
Zeitspringprüfung Kl. S*: 1. Remo Allgäuer (RV Reute) Quattro's La Bonita (0.00/57.74), 2. Tobias Meyer (RV Augsburg-West) Beauty Belle van't Roosakker (0.00/61.69), 3. Edwin Schmuck (RFV Illertissen u.U.) Elisa (0.00/63.89)
Springprüfung Kl. S*: 1. Ulrich Kirchhoff (Coesfeld-L.) Charmänder (0.00/62.49), 2. Edwin Schmuck (RFV Illertissen) Elisa (0.00/63.18), 3. Werner jun. Ehinger (Lützelburg) Laica (0.00/64.31)
Springprüfung Kl. M*: 1. Simon Widmann (RV Markt Schwaben) Una Roza (0.00/63.36), 2. Markus Beutel (Equestrian Sports Altisried) Octopussy d'es (0.00/65.17), 3. Daniel Meech (NZL) Queen of Dance 2 (0.00/65.76)
Springprüfung Kl. M*: 1. Werner jun. Ehinger (RFC St. Georg Lützelburg) Charly Brown (0.00/57.94), 2. Georg Müller (RFV Bobingen) Gucci (0.00/65.98), 3. Werner jun. Ehinger (RFC St. Georg Lützelburg) Aui's Lumen (0.00/66.27)
Springprüfung Kl. M*: 1. Tobias Meyer (Augsburg-West) Chavera 2 (0.00/60.05), 2. Remo Allgäuer (Reute) La Martina bianco (0.00/60.18), 3. Maximilian Lill (Schwei. Hof) Private Dance (0.00/61.32)
Springprüfung Kl. M:** 1. Jan Distel (RV Augsburg-West) Apollo (0.00/65.55), 2. Maximilian Ziegler (RV Augsburg-West) Management (0.00/68.03), 3. Tobias Meyer (Augsburg-W.) Canzler 2 (0.00/68.96)
Springprüfung Kl. M:** 1. Remo Allgäuer (RV Reute) Escapado 4 (0.00/61.43), 2. Sönke Kohrock (RV Karlsfeld) Lucie (0.00/65.80), 3. Stefanie Görlich (RFV Bad Wörishofen) Cayton (0.00/66.34)
Amateur-Springprüfung Kl. M*: 1. Constantin Honold (RFV Rupertwinkel Tengelting) Cimbil 3 (0.00/31.98), 2. Amelie Empl (RV Königsbrunn, Gut Fohlenhof) Levia II (0.00/33.46), 3. Herbert Stör (RV PF Dachau) Darco (0.00/33.71)
Amateur-Springprüfung Kl. S*: 1. Wolfgang Puschak (Augsburg-W.) Olivia de Nantuel (0.00/40.19), 2. Georg Müller (Bobingen) Compliment (0.00/40.85), 3. Alexandra Paul (Altusried) Cruising 2 (0.00/42.05)
Springerprüfung Kl. M* (Qualifikation Bundeschampionat): 1. Ulrich Kirchhoff (ZRFV Coesfeld-Lette) Cannavaro D (9.00), 2. Tobias Meyer (RV Augsburg-West) Chavera 2 (8.70), 3. Sönke Kohrock (RV Karlsfeld) Pinalotta (8.50)
Springerprüfung Kl. M* (Qualifikation Bundeschampionat): 1. Uwe Carstensen (RC Riedheim) Couleur Noire (8.70), 2. Julia Schönhuber (PSG Vier Jahreszeiten Waltersham) Checkpoint U (8.50), 3. Alexander Wenzel (PSZ Ettringen) Cassolour (8.30)
Springerprüfung Kl. M*: 1. Uwe Carstensen (RC Riedheim) Best of Balou (8.60), 2. Simone Blum (LRFV Massenhausen) Gin Tonic (8.40), 3. Uwe Carstensen (RC Riedheim) Couleur Noire (8.30)
Springerprüfung Kl. M*: 1. Martin Schäffler (Springreiterclub Fünfseenland) Kenzo (8.60), 2. Tobias Meyer (RV Augsburg-W.) Rafinesse (8.50), 3. Johannes Traurig (Deininger) Gym's Joyfull (8.40)
Springerprüfung Kl. L: 1. Johannes Holzeder (Rottaler RFV) Da Lisca (8.60), 2. Julia Schönhuber (PSG Vier Jahreszeiten Waltersham) Germany's next Topmodel (8.50), 3. Ulrich Kirchhoff (ZRFV Coesfeld-Lette) Candola 5 (8.40) (maxim)